



Biatain Ibu

Schaumverband nicht-haftend mit Ibuprofen

Weitere Informationen zur Evidenz zu **Biatain Ibu** finden Sie unter www.evidenz.coloplast.de

Coloplast®, Biatain® are registered trademarks of Coloplast A/S or related companies.
© 2008/03. All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebæk, Denmark

Biatain Ibu

Schaumverband nicht-haftend mit Ibuprofen

FALLSTUDIE

Behandlung eines schmerzhaften, exsudierenden, venösen Beinulcus mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend mit Ibuprofen über einen Zeitraum von zweieinhalb Wochen.



Coloplast A/S
Holtedam 1
3050 Humlebæk
Denmark

www.coloplast.com

Biatain Ibu



FALLSTUDIE

Behandlung eines schmerzhaften, exsudierenden, venösen Beinulcus mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend mit Ibuprofen über einen Zeitraum von zweieinhalb Wochen

Autoren: **Vogensen, H., Haase, L. & Jørgensen, B.**

Copenhagen Wound Healing Centre, Bispebjerg University Hospital, Copenhagen, Denmark

Einführung

Dieser Fallbericht beschreibt die Kombinationsbehandlung eines schmerzhaften venösen Beinulcus mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend und einer Kompressionstherapie über einen Zeitraum von zweieinhalb Wochen.

Chronische Beinulcera sind langandauernde Erkrankungen, die oftmals einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität haben.^{1,2} Zusätzlich haben mehr als 60 % der Patienten mit Beinulcera Wundschmerzen, die einen zusätzlichen negativen Einfluss auf die Lebensqualität haben.³

Schaumverbände werden zunehmend zur Behandlung von exsudierenden, chronischen Wunden eingesetzt. Es besteht jedoch bis heute keine einheitliche Meinung zur Behandlung des Wundschmerzes.

Der **Biatain Ibu** Schaumverband setzt über die ge-

samte Tragezeit lokal Ibuprofen frei und kann daher zur lokalen Behandlung des durch Gewebeschädigung verursachten Wundschmerzes eingesetzt werden.

Der **Biatain Ibu** Schaumverband ist ein steriler Einmalverband aus weichem, stark absorbierendem, formbarem Polyurethanschaum. Der Schaumverband enthält homogen verteiltes Ibuprofen (0,5 mg/cm²) und gewährleistet ein optimales feuchtes Wundmilieu und Exsudatmanagement. Ibuprofen wird durch Kontakt mit Exsudat in die Wunde freigesetzt. Der **Biatain Ibu** Schaumverband schließt mit einer semipermeablen Folie, die wasserdicht ist und die Wunde vor Kontamination mit Bakterien schützt, ab.

Biatain Ibu Schaumverband nicht-haftend ist besonders für die vorgeschädigte Haut geeignet, da er mit keinem Haftmittel beschichtet ist.

Der **Biatain Ibu** Schaumverband erzeugt ein optimales Milieu für die feuchte Wundheilung. Zusätzlich zur feuchten Wundheilung ist **Biatain Ibu** die erste Wundaufgabe, die die feuchte Wundheilung mit der lokalen Freisetzung von Ibuprofen kombiniert. Ibuprofen ist im Schaumkörper homogen verteilt und wird durch Kontakt mit Exsudat in die Wunde freigesetzt.



Patientengeschichte

Die Patientin ist 78 Jahre alt mit einem schmerzhaften, mittelstark exsudierenden Beinulcus an der Außenseite des linken Fußes. Das Ulcus bestand zum Zeitpunkt der ersten Untersuchung des Fallberichts seit fünf Jahren und die Patientin litt seit mehr als drei Monaten unter Wundschmerzen. Vor Beginn der Fallstudie wurde das Ulcus seit mehr als vier Wochen mit einer Kompressionstherapie und Schaumverbänden behandelt.

Literatur

¹ Philips, T. et al. Journal of the American Academy of Dermatology 1994; 31 (1): 49-53

² Lindholm, C. et al. Acta Dermato-Venerologica 1993; 7 (6): 440-443

³ Hofman, D. et al. Journal of Wound Care 1997; 6 (5): 222-224

Wundheilung

Nach einwöchiger Behandlung verkleinerte sich die relative Wundfläche um 43 % von 6,8 cm² auf 3,9 cm² (Abbildung 1). Nach zwei Wochen betrug die relative Wundfläche 4,2 cm² und nach zweieinhalb Wochen 3,0 cm² (Abbildung 2), dies entspricht einer Verkleinerung der relativen Wundfläche von 56 % (Abbildung 3). Das Wundbett bestand nun zu 30 % aus fibrinhaltigen Belägen und 70 % aus gesundem Granulationsgewebe und hatte sich damit deutlich verbessert.

Wundaufgabe

Der **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend unterstützte das feuchte Wund-Milieu in Verbindung mit einer deutlichen Reduktion der Schmerzintensität. Die Patientin erfuhr eine deutliche und schnelle Reduktion der Schmerzintensität und bewertete diese als leichter bis kein Schmerz (4 - 5 auf einer 1 - 5 VRS). Die Schmerzintensität wurde von 7 zu Beginn der Fallstudie und zu 0 - 1 während der einwöchigen Studiendauer bestimmt (0 - 10 NRS, Abbildung 4). Der **Biatain Ibu** Schaumverband zeigte ein gutes Exsudatmanagement, und es traten unter der Kompressionstherapie keine Leckagen auf. Mazerationen konnten weitgehend vermieden werden und lediglich beim letzten Verbandwechsel wurden leichtere Mazerationen gefunden, die jedoch nicht signifikant waren. Druckstellen wurden als nicht vorhanden oder sehr geringfügig bewertet. Die Patientin empfand einen äußerst angenehmen Tragekomfort. Das Pflegefachpersonal bewertete die Anwendung als einfach und die Weichheit, Flexibilität und die Formanpassungsfähigkeit als sehr gut (1 auf einer 1 - 5 Skala). Sehr positiv wurde bewertet, dass sich der Verband an schwierig zugänglichen Stellen sehr gut anpassen lässt. Es wurden keine Nebenwirkungen beobachtet.

Schlussfolgerungen

- Während der zweieinhalbwöchigen Behandlung
- wurde mit dem **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend eine Schmerzreduktion beobachtet
 - wurde durch **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend die feuchte Wundheilung unterstützt
 - wurden beim Einsatz von **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend keine oder geringfügige Druckstellen beobachtet
 - wurde für den **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend ein sehr guter Patiententragekomfort berichtet.

Zusammenfassend zeigt dieser Fallbericht, dass **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend für dieses schmerzhaftes Beinulcus eine adäquate Behandlung darstellt.



Abb. 1: Schon nach fünf Tagen Behandlung mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend hat sich das Fußulcus deutlich verbessert.



Abb. 2: Am Behandlungsende hat sich die relative Wundfläche um 56 % verkleinert und der Wundgrund bestand aus 70 % gesundem Granulationsgewebe und 30% war fibrinös belegt.

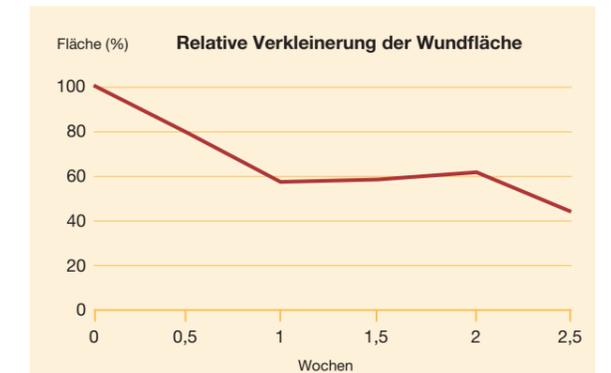


Abb. 3: Bei der Behandlung mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend verkleinerte sich die relative Wundfläche und der Wundgrund verbesserte sich deutlich.



Abb. 4: Die Behandlung der kritisch kolonisierten Wunde mit **Biatain Ibu** Schaumverband nicht-haftend unterstützte die vollständige Abheilung der Wunde.